

Vucic unter Druck: Massenproteste nach tödlichem Unglück in Novi Sad!

Tausende protestieren in Belgrad gegen Präsident Vucic nach dem tödlichen Zugunglück, fordern Rücktritte und Reformen.



Novi Sad, Serbien -

Tausende fordern Rücktritt von Serbiens Führung nach tödlichem Unglück!

In einem dramatischen Ausdruck des Unmuts haben sich Zehntausende Serben in der Hauptstadt Belgrad versammelt, um gegen Präsident Aleksandar Vucic und seine regierende Serbische Fortschrittspartei (SNS) zu protestieren. Der Grund? Ein verheerender Unfall an einem Bahnhof, bei dem 15 Menschen ihr Leben verloren! Die Wut der Bürger ist greifbar, und die Forderungen nach Gerechtigkeit und Verantwortung sind laut und deutlich!

Der Protest, einer der größten in den letzten Jahren, wurde am Sonntag von Universitätsstudenten und Bauernverbänden organisiert und fand auf dem Slavija-Platz in Belgrad statt. Die Demonstration begann mit 15 Minuten Schweigen – eine bewegende Hommage an die Opfer des tragischen Unglücks, das sich am 1. November ereignete, als das Dach des neu renovierten Bahnhofs in Novi Sad einstürzte.

Ein Unglück, das Fragen aufwirft

Am besagten Tag starben 14 Menschen, deren Alter zwischen sechs und 74 Jahren lag, und ein weiterer Mensch erlag Wochen später im Krankenhaus seinen Verletzungen. Die Staatsanwaltschaft hat bereits 13 Personen festgenommen, darunter einen Regierungsminister. Doch die Freilassung des Ministers hat das öffentliche Vertrauen in die Ermittlungen erschüttert!

Die Opposition und die Bürger werfen der Regierung vor, dass das Unglück auf mangelhafte Bauqualität zurückzuführen sei, die durch Korruption und Vetternwirtschaft gefördert wurde. Vucic und seine Koalition weisen diese Vorwürfe zurück, doch die Menschen sind unzufrieden und fordern Konsequenzen!

„Vucic, Dieb!“, riefen die Demonstranten und schwenkten ihre Handys, um ein Meer aus Lichtern zu erzeugen. Plakate mit Slogans wie „Wir stehen alle unter dem Dach“ und „Ihr habt Blut an den Händen“ wurden hochgehalten. Ein IT-Experte aus Novi Sad, Aleksa, 30, erklärte: „Wir sind hier, um ‘Stopp’ zu sagen zu allem, was seit 2012 passiert ist. Wir wollen ein Ende der Korruption und Vetternwirtschaft!“

Ein Aufstand der Bürger

Die Protestierenden fordern nicht nur den Rücktritt von Vucic und dem Bürgermeister von Novi Sad, sondern auch die strafrechtliche Verfolgung der Verantwortlichen. Zudem verlangen sie, dass die rechtlichen Schritte gegen die

Demonstranten fallengelassen werden und die Angreifer der Protestierenden zur Rechenschaft gezogen werden!

Die Welle des Protests hat auch prominente Schauspieler und Künstler erfasst, die sich den Demonstranten angeschlossen haben. Schauspieler Bane Trifunovic bezeichnete die Kundgebung als „Festival der Freiheit“. Auch in den Städten Nis und Kragujevac fanden kleinere Proteste statt!

Um die Wogen zu glätten, haben die Behörden in den letzten Wochen verschiedene Subventionen für junge Menschen versprochen. Doch die Studenten und ihre Unterstützer sind unzufrieden und fordern mehr als nur halbherzige Lösungen!

Trotz der anhaltenden Proteste hat Vucic am Sonntag einen neuen Abschnitt einer Autobahn in Zentralserbien eingeweiht. Er bleibt unnachgiebig und wies die Forderungen der Opposition nach einer Übergangsregierung zurück, indem er sie beschuldigte, die Studenten für ihre eigenen Machtspiele zu missbrauchen. „Wir werden sie wieder besiegen“, sagte er. „Die Opposition weiß nicht, was sie tun soll, außer die Kinder anderer Leute zu benutzen.“

Die wochenlangen Proteste spiegeln das allgemeine Unbehagen mit Vucics Herrschaft wider. Während er behauptet, Serbien in die Europäische Union führen zu wollen, wird ihm vorgeworfen, die demokratischen Freiheiten eher einzuschränken als zu fördern. Die Bürger sind entschlossen, für ihre Rechte zu kämpfen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen!

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	schlechte Konstruktion, Korruption, Nepotismus
Ort	Novi Sad, Serbien
Verletzte	15

Details	
Festnahmen	13
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at